



Rummelsberger  
Diakonie

## Mögliche Abschlüsse

Am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Altdorf können die Schülerinnen und Schüler zwischen zwei Abschlüssen wählen:

- erfolgreicher Abschluss der Mittelschule nach erfolgreicher Abschlussprüfung
- erfolgreicher Abschluss im Bildungsgang Lernen nach Abschlussprüfung

## Weitere Angebote

### Mobile Sonderpädagogische Hilfen (MSH)

Das Fachpersonal des Förderzentrums Altdorf berät auf Anfrage auch Mitarbeitende und Eltern anderer Kitas und übernimmt bei Kindern mit einer Entwicklungsverzögerung die sonderpädagogische Diagnostik.

### Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)

Auf Anfrage betreut der Mobile Sonderpädagogische Dienst des Förderzentrums Altdorf Kinder, die eine Grund- oder Mittelschule besuchen und einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben.

Zusätzlich unterstützt der Mobile Sonderpädagogische Dienst Schülerinnen und Schüler in sogenannten Kooperationsklassen an der Regelschule.

## So erreichen Sie uns



### Sonderpädagogisches Förderzentrum Altdorf

Am Fallhaus 1  
90518 Altdorf  
Telefon: 09187 9016-10  
Telefax: 09187 9016-20  
sfz-aldorf@rummelsberger.net

[rummelsberger-diakonie.de/jugendhilfe](http://rummelsberger-diakonie.de/jugendhilfe)

07171301/1



Rummelsberger  
Diakonie

## Lernen. Fördern. Teilhaben.

Sonderpädagogisches  
Förderzentrum Altdorf



Menschen an Ihrer Seite.  
Die Rummelsberger

[rummelsberger-diakonie.de/jugendhilfe](http://rummelsberger-diakonie.de/jugendhilfe)

# Das Angebot

Das Sonderpädagogische Förderzentrum in Altdorf besuchen Kinder und Jugendliche, die Förderbedarf in folgenden Bereichen haben:

- Sozial-emotionale Entwicklung
- Sprache
- Lernen

Die Einrichtung nimmt Kinder ab 3 Jahren und Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 9 auf.



## Für Kindergartenkinder

Für Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren gibt es die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE). Folgende Förderschwerpunkte werden angeboten:

- Sprache / Sprechen
- Wahrnehmung
- Motorik
- Sozial-emotionale Entwicklung

## Für Schüler der 1. bis 2. Klasse

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen lernen in den Diagnose- und Förderklassen (DFK) des Förderzentrums. Der Förderbedarf jedes einzelnen Kindes wird individuell ermittelt.

- Der Unterricht orientiert sich am Lehrplan PLUS der Grundschule.
- Der Unterrichtsstoff der ersten beiden Jahrgangsstufen wird in der Regel auf drei Jahre aufgeteilt.
- Über den weiteren Schulweg des Kindes entscheiden die Eltern nach eingehender Beratung durch das Fachpersonal.

Bei Bedarf gibt es eine Ganztagesklasse.

## Für Schüler der 3. bis 6. Klasse

Die Fachkräfte unterrichten Schülerinnen und Schüler, die Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder sozial-emotionale Entwicklung haben. Dem Unterricht liegen dabei drei verschiedene Lehrpläne zugrunde:

- Lehrplan PLUS der Grundschule (3./4.Klasse)
- Lehrplan PLUS der Mittelschule (5./6.Klasse)
- Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen (3.-6.Klasse)

Bei Bedarf gibt es eine Ganztagesklasse.

## Für Schüler der 7. bis 9. Klasse

In den Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen (SDW) werden die Jugendlichen im Alter zwischen 13 und ca. 17 Jahren auf Basis des Rahmenlehrplans für den Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet.

Dazu gehört:

- Vermittlung von beruflichen Schlüsselqualifikationen
- starke Praxisorientierung durch das Fach Berufs- und Lebensorientierung (BLO)
- Schülerfirmen
- wöchentliche Praxistage in Betrieben
- Blockpraktika in Betrieben
- Intensive Zusammenarbeit mit der Berufsberatung

Bei Bedarf gibt es eine Ganztagesklasse.

